

Information für alle, die einen Kasten bemalen/gestalten möchten

1. Die Besitzer der grauen Kästen und die Genehmigungsverfahren

Die Erlaubnis zur Bemalung ist bei den verschiedenen Besitzern unterschiedlich, muss aber natürlich eingeholt werden - wir wollen nichts Illegales machen. In vielen Fällen ist unklar, wem der Kasten gehört bzw. zuzuordnen ist, wir bemühen uns gerne herauszufinden, wem welcher Kasten gehört.

Generell für alle gilt:

- keine Werbung
- keine politischen oder religiösen Statements
- keine anstößigen Bilder / Botschaften / Aussagen

MVV:

Zweistufiges Genehmigungsverfahren:

1. Stufe technische Prüfung mit Genehmigung der Bemalbarkeit,
2. Stufe Genehmigung der vorgesehenen Bemalung (Motiv, Entwurf).

Wir übernehmen die 1. Stufe. Wir können auch die 2. Stufe übernehmen, sofern der Maler* uns sein Motiv/Entwurf übermittelt hat. Der Maler kann aber auch direkt mit der MVV Kontakt zur Genehmigung des Motivs aufnehmen. Nach Beendigung bittet die MVV um ein Foto des fertigen Kastens.

Telekom:

Die Firma hat eine deutschlandweite Aktion „aus grau wird bunt“, die die Bemalung der Kästen betrifft.

Aber: der Vertrag der Telekom enthält einen Passus: *Die Telekom ist berechtigt, die künstlerische Gestaltung sowie das Multifunktionsgehäuse (MFG), auf dem sie aufgebracht ist, aus betrieblichen / technischen Gründen oder zum Zwecke der Werbevermarktung zu ändern oder zu entfernen.*

Und vor allem letzteres wird auch ausgiebig gemacht über einen kommerziellen Vermarkter. **Deshalb raten wir dringend von Telekom-Kästen ab und vermitteln auch nicht mehr!**

Stadt Mannheim:

Da gibt es verschiedene Kästen, die auch von unterschiedlichen Abteilungen betreut werden. Es gibt Kästen, die Strom für die Beleuchtung von z.B. Marktplätzen zur Verfügung stellen oder „Ampelkästen“, die in der Nähe von Verkehrsanlagen stehen.

Auch hier muss für jeden Kasten mit Einreichung einer Skizze eine Genehmigung eingeholt werden.

Post:

Hier haben wir eine generelle Genehmigung zur Bemalung unter Beachtung der oben genannten Punkte erhalten. Sprechen Sie uns an.

rnv:

Die Kästen an den Haltestellen dürfen nicht bemalt werden. Die Auskunft lautet: „Unsere Rückfrage in den beteiligten Fachabteilungen hat jedoch ergeben, dass derzeit bezüglich der Stromkästen ein anderer Ansatz favorisiert wird.“

**Mit dem Ausdruck "Maler" sprechen wir alle an, weiblich und männlich, divers, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, einzeln oder in Gruppen. Grundsätzlich kommt als Maler wirklich Jeder infrage*

2. Kästen bemalen - kleine Hilfe für Einsteiger

Vorbereitung

- Falls die Kästen beklebt sind:
Am besten eignet sich ein Spatel oder ein Kochfeldkratzer, um die Poster oder Aufkleber abzukratzen
- Falls um den Kasten „Grünzeug“ wächst, das zurückschneiden
- Den Kasten mit einer Wurzelbürste und warmem Wasser abschrubben
- Den Boden vor dem Kasten mit Malervlies oder Pappkarton oder mehreren Lagen Zeitungspapier auslegen, um den Boden sauber zu halten
- Scharniere, Schlösser, MVV-Plakette etc. vor dem Malen abkleben und nicht bemalen
- Den Kasten mit weißem Außenlack grundieren (Acryl-Farbe hält dann besser und wird strahlender)
- trocknen lassen

Malen

- Alte Klamotten und alte Schuhe anziehen, da Acrylfarbe nicht ausgewaschen werden kann
- Mit Bleistift das Motiv grob vorzeichnen
- Zum Bemalen Acrylfarben benutzen, darauf achten, dass Lüftungsschlitze nicht verklebt werden und funktionsfähig bleiben
- Nach Abschluss der Bemalung nach 1-3 Tagen den Kasten mit Hochglanz-Klarlack für Außenbereich überstreichen. So wird die Farbe besser konserviert und leuchtet mehr.
- Sticker „Farbe im Quadrat“ aufkleben. Damit kennzeichnet man, dass der Kasten rechtmäßig (und im Rahmen der Aktion) bemalt wurde.

Materialliste

- Gartenschere
- Malervlies, Pappkarton, Zeitungspapier
- weißer Außenlack
- Bleistift
- Acrylfarben. Gut eignen sich schon einfache Farben (also keine Künstlerfarben, die entsprechend teuer sind)
- Pinsel: Gut geeignet sind Flachpinsel (ca. 2 - 10 cm), je nach Motiv und Farbbedarf mehrere, dazu ein bis zwei schmale Pinsel, je nach Motiv
- Rollen: es gibt Rollen zwischen 5 cm und 12 cm. Damit kann man einfarbige Flächen schnell bemalen. Je nach Farbe muss aber ein zweiter Anstrich gemacht werden
- Mit Wasser gefüllte Gefäße (z.B. alte Marmeladen-, Gurken- oder sonstige Gläser), in die man die momentan nicht mehr benutzten Pinsel / Rollen stellen kann. Wenn die Acryl-Farbe einmal eingetrocknet ist, sind die Pinsel / Rollen nicht mehr zu gebrauchen!
- Paletten zum Farbenmischen (geeignet sind Joghurtbecher für größere Flächen, Deckel von Plastik- oder Glasgefäßen für kleine Flächen)
- Wasser, denn offenstehende Acrylfarben werden mit der Zeit dicker. Sie können mit Wasser wieder verdünnt werden
- Hochglanz-Klarlack
- Sticker, erhältlich im Salon TOM|CO im Innenraum vom Quadrat Q4